

SICHERHEITSDATENBLATT**MEGA Clean Universalreiniger Konzentrat**

Das Sicherheitsdatenblatt ist in Übereinstimmung mit Verordnung (EU) 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

Datum ausgestellt	02.10.2015
Änderungsdatum	29.01.2018

1.1. Produktidentifikator

Produktname	MEGA Clean Universalreiniger Konzentrat
Artikelnr.	942

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Produktgruppe	Alkalisches Grundreinigungsmittel.
Relevante ermittelte Anwendungen	SU1 Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischereiwirtschaft SU3 Industrielle Verwendung Endverwendungen von Substanzen wie zum Beispiel Zubereitungen an industriellen Standorten SU4 Herstellung von Nahrungsmitteln SU20 Gesundheitsdienstleistungen SU22 Professionelle Verwendungen Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Erziehung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk) PC35 Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich Produkten auf Lösemittelbasis) PROC10 Rolleranwendung oder Bürsten ERC8A Ausgedehnte dispersive Innenanwendung der Verarbeitungshilfsmittel in offenen Systemen ERC8D Ausgedehnte dispersive Außenanwendung von Verarbeitungshilfsmitteln in offenen Systemen
Nicht empfohlene Anwendungen	Es werden keine spezifischen Verwendungen identifiziert, von denen abgeraten wird.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname	MEGA eG
Postadresse	Fangdieckstraße 45
Postleitzahl	D 22547
Ort	Hamburg

Land	Deutschland
Tel.	+4940/54004-0, Abteilung Produktbereich Farbe
E-Mail	und Lack
Website	technik@mega.de www.mega.de

1.4. Notrufnummer

Notfall-Rufnummer	+4940 / 54 00 4 – 528 (Mo. – Do. 7.15 – 16.30 Uhr, Fr. bis 12.00 Uhr)
-------------------	---

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifikation gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/ 2008 [CLP/GHS]	Skin Corr. 1B; H314 Eye Dam. 1; H318
Gefährlichen Eigenschaften des Stoff/Gemisches	Für weitere Information, bitte Abschnitt 11 beachten.

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme (CLP)



Zusammensetzung auf dem Etikett	Dinatriummetasilikat, pentahydrat
Signalwort	Gefahr
Gefahrenhinweise	H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Sicherheitshinweise	P261 Einatmen von Aerosol/nebel vermeiden. P280 Augenschutz/Schutzhandschuhe tragen. P303+P361+P353 BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen / duschen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

2.3. Sonstige Gefahren

Auswirkung auf die Gesund- heit	Ätzend auf Haut und Augen. Gefahr ernster Augenschaden. Produkt nach Kontakt SCHNELL abspülen. Vgl. Abschnitt 11 für weitere Informationen über die Gesundheitsgefahr.
Auswirkung auf die Umwelt	Größere Mengen des Produktes können lokale Änderungen des Säuregrades in kleinen Gewässern verursachen, welches unerwünschte Wirkungen auf Wasserorganismen haben kann. Dieses Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Stoffe.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Komponentenname	Ermittlung	Klassifizierung	Inhalt
Alkyl imidazolinium carboxylat	CAS-Nr.: 68604-71-7 EG-Nr.: 271-704-5 REACH-Reg. Nr.: 02-2119666538-24-xxxx	Eye Irrit. 2; H319	1 – 5 %
Dinatriummetasilikat, pentahydrat	CAS-Nr.: 10213-79-3 EG-Nr.: 229-912-9 REACH-Reg. Nr.: 01-2119449811-37-xxxx	Skin Corr 1B; H314 Eye Dam. 1; H318 Met. Corr. 1; H290 STOT SE3; H335	1 – 5 %
Fettalkoholethoxylat	CAS-Nr.: 78330-20-8	Eye Dam. 1; H318 Acute tox. 4; H302 Zusätzliche Informationen über die Einstufung: SCL: ≤10% Eye Irr.2 >10% Eye Dam.1	1 – 5 %
Angaben zu den Komponenten	5-15%: nichtionische Tenside <5%: Phosphaten . Der vollständige Text aller R-Sätze und Gefahrenhinweise befindet sich in Abschnitt 16.		

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeines	Die betroffene Person von der Kontaminierungsquelle wegbringen.
Einatmen	Die Person an die frische Luft bringen, in Ruhe halten und nicht unbeaufsichtigt lassen. Bei Unwohlsein die Notaufnahme aufsuchen, das Sicherheitsdatenblatt mitbringen.
Hautkontakt	Sofort abwaschen und verschmutzte Haut mit Wasser spülen. Kontaminierte Kleidungsstücke sofort ausziehen und betroffene Haut mit viel Wasser spülen. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.
Augenkontakt	Wichtig! Sofort mindestens 15 Minuten lang mit Wasser spülen. Kann Dauerschädigung verursachen, falls das Auge nicht sofort gespült wird. Sicherstellen, dass Kontaktlinsen vor dem Spülen der Augen entfernt werden. Sofort zum Augenarzt oder ins Krankenhaus transportieren. Auf dem Weg zur Notaufnahme das Spülen fortsetzen.
Verschlucken	Mund sofort ausspülen und viel Wasser trinken. Krankenwagen rufen. Sicherheitsdatenblatt mitbringen. Kein Erbrechen hervorrufen! Falls sich die Person erbricht, Kopf nach unten halten, damit der Mageninhalt nicht in die Lungen gerät. Der betroffenen Person nichts zu trinken geben, wenn sie bewusstlos ist.
Empfohlene persönliche Schutzausrüstung für Erste-Hilfe-Gruppen	Notwendige Schutzausrüstung tragen. In Bezug auf persönliche Schutzausrüstungen Abschnitt 8 beachten.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Akute Symptome und Auswirkungen	Ätzend. Länger dauernder Kontakt verursacht schwere Hautschädigungen. Stark ätzend. Verursacht große Schmerzen und schwere Augenschäden. Bei Kontakt
---------------------------------	--

Verzögerte Symptome und Auswirkungen	sofort Erste-Hilfe leisten. Die Ätzung dringt tief ins Gewebe hinein und wird oft erst nach einer Weile bemerkt.
--------------------------------------	---

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Sonstige Angaben	Bei Bewusstlosigkeit, Verschlucken oder Augenkontakt: Sofort einen Arzt / Krankenwagen rufen. Dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.
------------------	---

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Bei der Wahl des Löschmittels mögliche andere Chemikalien berücksichtigen.
-----------------------	--

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brand- und Explosionsgefahr	Dieser Stoff ist nicht entzündlich. Bei Verbrennen können sich gesundheitsschädliche Gase entwickeln. Löschwasser, das mit dem Produkt in Kontakt gewesen ist, kann ätzend sein.
-----------------------------	--

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Persönliche Schutzausrüstung	Notwendige Schutzausrüstung tragen. In Bezug auf persönliche Schutzausrüstungen Abschnitt 8 beachten.
Verhalten bei der Brandbekämpfung	Es wird auf die Feuerprozedur der Firma hingewiesen. Bei Gefahr einer Wasserverunreinigung die zuständigen Behörden benachrichtigen. Brandgase nicht einatmen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	Achtung! Ätzend. Immer Schutzhandschuhe und -brille bzw. Spezialschutzkleidung tragen. Bei unzureichender Ventilation geeignetes Atemschutzgerät tragen. In Bezug auf persönliche Schutzausrüstungen Abschnitt 8 beachten.
-------------------------------------	--

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen	Ableitung in den Boden oder in Gewässer vermeiden. Bei einem größeren Austritt in die Kanalisation/aquatische Umwelt müssen die lokalen Behörden davon benachrichtigt werden.
-----------------------	---

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verfahren zur Reinigung	Verschüttetes Produkt mit Sand, Sägemehl o.ä. eindämmen und aufsaugen. Kleinere Rückstände können mit Absorptionsmitteln aufgesammelt werden. Kontaminierte Bereiche mit Wasser reinigen.
-------------------------	---

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sonstige Anweisungen	Siehe Abschnitt 8 und Abschnitt 13.
----------------------	-------------------------------------

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Handhabung	Verschütten, Haut- und Augenberührung vermeiden. Nicht mit säurehaltigen Produkten mischen. Arbeitsmethoden verwenden, die die Verbreitung von Dämpfen, Staub, Rauch, Aerosole, Spritzer usw. in dem Umfang es technisch möglich ist minimieren.
------------	--

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung	In dicht geschlossenen Originalbehältern aufbewahren. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Lagerung: Säuregeschützt.
----------	--

Bedingungen für die sichere Lagerung

Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen	Lagerklasse: 8B
Lagertemperatur	Wert: -10 – 35 °C
Lagerstabilität	Haltbarkeit: 36 Monate.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Besondere Verwendung(en)	Die identifizierten Verwendungen dieses Produktes sind in Unterabschnitt 1.2 beschrieben.
--------------------------	---

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

DNEL / PNEC

Komponente	Dinatriummetasilikat, pentahydrat
DNEL	Gruppe: Verbraucher Expositionsweg: Langfristig (wiederholt) – Einatmen – Systemische Wirkung Wert: 1,55 mg/m ³ Bemerkungen: Supplier MSDS
	Gruppe: Arbeiter Expositionsweg: Langfristig (wiederholt) – Einatmen – Systemische Wirkung Wert: 6,22 mg/m ³ Bemerkungen: Supplier MSDS
	Gruppe: Verbraucher Expositionsweg: Langfristig (wiederholt) – Dermal – Systemische Wirkung Wert: 0,74 mg/kg bw/d Bemerkungen: Supplier MSDS
	Gruppe: Arbeiter Expositionsweg: Langfristig (wiederholt) – Dermal – Systemische Wirkung Wert: 1,49 mg/kg bw/d

PNEC

Bemerkungen: Supplier MSDS**Gruppe:** Verbraucher**Expositionsweg:** Langfristig (wiederholt) – Oral – Systemische Wirkung**Wert:** 0,74 mg/kg bw/d**Bemerkungen:** Supplier MSDS**Expositionsweg:** Kläranlage STP**Wert:** 1000 mg/l**Bemerkungen:** Supplier MSDS**Expositionsweg:** Wasser**Wert:** 7,5 mg/l**Bemerkungen:** Fresh water. Supplier MSDS**Expositionsweg:** Wasser**Wert:** 1 mg/l**Bemerkungen:** Marine water, Supplier MSDS

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Sicherheitszeichen



Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung der Exposition

Technische Maßnahmen zur
Expositionsvermeidung

Persönliche Schutzausrüstung muss in Übereinstimmung mit den geltenden CEN Normen und in Zusammenarbeit mit dem Lieferanten von persönlicher Schutzausrüstung gewählt werden.
Augenspülvorrichtung und schnelle Augendusche vorsehen.

Augen- / Gesichtsschutz

Geeigneter Augenschutz

Anerkannte Schutzbrille tragen. (EN 166).

Handschutz

Haut- / Handschutz,
langfristiger Kontakt

Schutzhandschuhe tragen aus: Butylkautschuk. Neopren. Nitrilgummi. (EN 374)

Handschutz, Anmerkungen

Durchdringungszeit für Nitrilhandschuhe, Neopren- und Butylhandschuhe beträgt ungefähr 3 Stunden.

Die Empfehlung ist ein qualifiziertes Urteil, das auf den Kenntnissen der Komponenten basiert. Elastische Handschuhe werden bei Nutzung als Handschuhe gedehnt, wodurch die Handschuhdicke und dadurch auch die Durchdringungszeit reduziert werden.

Der EN 374-3 Standard-Test wird bei 23°C durchgeführt, aber die praktische Nutzungstemperatur der Handschuhe liegt bei 35°C.

Die Durchdringungszeit verschiedener Handschuh-Leitlinien ist dadurch um den Faktor 3 reduziert.

Hautschutz

Zusätzliche Maßnahmen zum Schutz der Haut	Bei Berührungsgefahr immer eine Schürze oder Spezialschutzkleidung tragen. Gummischeuhe tragen.
---	--

Atemschutz

Respiratory protection necessary at	Bei unzureichender Ventilation geeignetes Atemschutzgerät tragen. Immer ein geeignetes Atemschutzgerät mit Partikelfilter, Typ P2 tragen.
-------------------------------------	--

Thermische Gefahren

Thermische Gefahren	Keine besonderen.
---------------------	-------------------

Angemessene Kontrolle der Umweltexposition

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition	Siehe Abschnitt 6.
---	--------------------

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand	Flüssigkeit.
Farbe	Gelblich.
Geruch	Kein charakteristischer Geruch.
pH	Status: Im Lieferzustand Wert: ~ 13,0 Status: In wässriger Lösung Wert: ~ 11,0 Bemerkungen: 2%
Schmelzpunkt / Schmelzbereich	Bemerkungen: Nicht relevant.
Siedepunkt	Bemerkungen: Nicht relevant.
Verdunstungsrate	Bemerkungen: Nicht relevant.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Nicht relevant.
Explosionsgrenze	Bemerkungen: Nicht relevant.
Dampfdruck	Bemerkungen: Nicht relevant.
Dampfdichte	Bemerkungen: Nicht relevant.
Schüttdichte	Wert: ~ 1,05 kg/l
Löslichkeit	Völlig wasserlöslich.
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Bemerkungen: Nicht relevant.
Zersetzungstemperatur	Bemerkungen: Nicht relevant.
Viskosität	Wert: < 50 mPas
Explosionsgefährliche Eigenschaften	Nicht explosiv.

Entzündende (oxidierende) Eigenschaften	Erfüllt nicht die Kriterien zum Oxidationsvermögen.
---	---

9.2. Sonstige Angaben

Sonstige physikalischen und chemischen Eigenschaften

Bemerkungen	Keine Daten vorhanden.
-------------	------------------------

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität	Es sind keine Reaktivitätsgefahren in Verbindung mit diesem Produkt bekannt.
-------------	--

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität	Stabil unter normalen Temperaturverhältnissen und empfohlenem Gebrauch.
------------	---

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Reagiert kräftig mit starken Säuren. Gefahr durch Überkochen (Spritzer).
-------------------------------------	--

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen	Erhitzen. Extremtemperaturen. Kontakt mit Säuren vermeiden.
----------------------------	---

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe	Starke Säuren. Oxidierende Säuren. Alkali empfindliche Metalle wie Aluminium und Zink und Legierungen dieser Metalle.
-----------------------	---

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte	Bei Feuer können sich giftige Gase (CO, CO ₂ , NO _x) entwickeln.
---------------------------------	---

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Komponente	Dinatriummetasilikat, pentahydrat
Akute Toxizität	Type of toxicity: Akut Effect Tested: LD50 Expositionsweg: Oral Wert: > 1152-1349 mg/kg Versuchstierarten: Rat Bemerkungen: Supplier MSDS Type of toxicity: Akut Effect Tested: LC50

	<p>Expositionsweg: Einatmen. Wert: > 2,06 g/m³ Versuchstierarten: rat Bemerkungen: Supplier MSDS</p> <p>Type of toxicity: Akut Effect Tested: LD50 Expositionsweg: Dermal Wert: > 5000 mg/kg Versuchstierarten: rat Bemerkungen: Supplier MSDS</p>
Komponente	Fettalkoholethoxylat
Akute Toxizität	<p>Type of toxicity: Akut Effect Tested: LD50 Expositionsweg: Oral Wert: 500-2000 mg/kg Versuchstierarten: Rat</p> <p>Type of toxicity: Akut Effect Tested: LD50 Expositionsweg: Dermal Wert: > 4000 mg/kg Versuchstierarten: Rat</p>
Sonstige toxologische Daten	Es wurde keine toxikologischen Tests auf dem Produkt ausgeführt.

Sonstige Information zur Gesundheitsgefährdung

Beurteilung der akuten Toxizität, Klassifizierung	Keine Dokumentation für akute Toxizität.
Einatmen	Aerosole können ätzend sein.
Hautkontakt	Dieser Stoff wirkt ätzend.
Augenkontakt	Stark ätzend, verursacht große Schmerzen. Bei Kontakt sofort Erste-Hilfe leisten. Gefahr ernster Augenschaden. Produkt nach Kontakt SCHNELL abspülen.
Verschlucken	Kann in Schleimhäuten, Hals, Speiseröhre und Magen Verätzungen hervorrufen.
Sensibilisierung	Keine Dokumentation für entweder die Haut oder Sensibilisierung der Atemwege.
Mutagenität	Kein Dokumentation auf Mutagenität .
Karzinogenität, weitere Informationen	Kein Dokumentation von krebserregende Eigenschaften.
Reproduktionstoxizität	Keine Dokumentation für reproduktionstoxizität .
Beurteilung der spezifischen Zielorgan-Einzelaussetzung, Klassifizierung	Keine Dokumentation für spezifische Organtoxizität.
Beurteilung der spezifischen Zielorgan-Toxizität, Neueinstufung	Keine Dokumentation für spezifische Organtoxizität.
Beurteilung der Einatmungsgefahr, Klassifizierung	Kein Dokumentation von Aspiration.

Expositionssymptome

Symptome der Überdosierung

Keine spezifischen Symptome angegeben.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Komponente	Dinatriummetasilikat, pentahydrat
Akut aquatisch, Fische	Wert: 210 mg/l Prüfdauer: 96h Arten: brachydanio rerio Methode: LC 50 Test-Referenz: Supplier MSDS
Komponente	Fettalkoholethoxylat
Akut aquatisch, Fische	Wert: 100 mg/l Prüfdauer: 96h Arten: Leuciscus idus Methode: LC50
Komponente	Fettalkoholethoxylat
Akut aquatisch, Algen	Wert: 10 – 100 mg/l Prüfdauer: 72h Methode: EC50
Komponente	Dinatriummetasilikat, pentahydrat
Akut aquatisch, Daphnia	Wert: 1700 mg/l Prüfdauer: 48h Arten: Daphnia magna Methode: EC50 Test-Referenz: Supplier MSDS
Komponente	Fettalkoholethoxylat
Akut aquatisch, Daphnia	Wert: 10 – 100 mg/l Prüfdauer: 48h Methode: EC50
Ökotoxikologie	Große Mengen des Produktes können pH im Wasser beeinflussen und schädliche Wirkungen auf Wasserorganismen haben.
Aquatisch, Anmerkungen	Keine Daten zugänglich für das Produkt.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Langlebigkeit und Zersetzbarkeit, Anmerkungen

Das Produkt ist biologisch leicht abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotential

Das Produkt ist nicht bioakkumulierbar.

12.4. Mobilität im Boden

Fließvermögen	Das Produkt ist wasserlöslich und kann in wässrigen Systemen verteilt werden.
---------------	---

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT-Bewertungsergebnisse	Gemäß den aktuellen EU-Kriterien nicht als PBT/vPvB eingestuft.
--------------------------	---

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere nachteilige Auswirkungen, Anmerkungen	Wassergefährdungsklasse 2
Einzelheiten Umweltverhalten, Hinweise	Für dieses Produkt ist keine Einstufung für Umweltgefahren erforderlich.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Geeignete Entsorgungsmethoden angeben	Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Abfall und Reste entsprechend der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen. -
EWC-Abfallcode/EAK-Nummer	EWC-Abfallcode/EAK-Nummer: 0706 Abfälle aus HZVA von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln Als gefährlicher Abfall eingestuft: Ja
EWC Verpackung	EWC-Abfallcode/EAK-Nummer: 0706 Abfälle aus HZVA von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln Als gefährlicher Abfall eingestuft: Ja
Sonstige Angaben	Bei Abfallbewirtschaftung müssen die Sicherheitsmaßnahmen, die für die Handhabung des Produktes gelten, berücksichtigt werden. EAK-code gilt für Rückstände des Produktes in reiner Form.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

ADR / RID / ADN	1719
IMDG	1719
ICAO / IATA	1719

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Proper Shipping Name English ADR/RID/ADN	CAUSTIC ALKALI LIQUID, N.O.S.
ADR / RID / ADN	ÄTZENDER ALKALISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.
Technischer Name / Substanzfreigabegefahr ADR / RID / ADN	Dinatriumtrioxosilicat
IMDG	CAUSTIC ALKALI LIQUID, N.O.S.

Technischer Name / Substanzfreigabegefahr IMDG	Disodium Trioxosilicate
ICAO / IATA	CAUSTIC ALKALI LIQUID, N.O.S.
Technischer Name / Substanzfreigabegefahr ICAO	Disodium Trioxosilicate

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR / RID / ADN	8
Klassifizierungscode ADR / RID / ADN	C5
IMDG	8
ICAO / IATA	8

14.4. Verpackungsgruppe

ADR / RID / ADN	III
IMDG	III
ICAO / IATA	III

14.5. Umweltgefahren

IMDG Marine Pollutant	No
-----------------------	----

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Nicht relevant.
--	-----------------

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Produktname	CAUSTIC ALKALI LIQUID, N.O.S.
-------------	-------------------------------

Sonstige zutreffende Hinweise.

ADR / RID / ADN Gefahrgutetikette	8
IMDG Gefahrgutkennzeichnung	8
ICAO / IATA Gefahrgutkennzeichnung	8
Zusatzinformationen	Nicht relevant.

ADR / RID - Weitere Informationen

Tunnelbeschränkungscode	E
Transportkategorie	3
Gefahr Nr.	80

RID Sonstige zutreffende Hinweise	80
-----------------------------------	----

IMDG / ICAO / IATA Weitere Informationen

EmS	F-A, S-B
-----	----------

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Andere Etikettangaben	Nur für gewerbliche Anwender. Als Hauptregel ist die Arbeit mit diesem Produkt Personen unter 18 Jahren untersagt. Der Benutzer ist in der Ausführung der Arbeit den gefährlichen Eigenschaften dieses Produktes sowie den notwendigen Sicherheitsmaßnahmen gründlich zu unterweisen.
Gesetze und Verordnungen	Gesetz zum Schutze der arbeitenden Jugend (Jugendarbeitsschutzgesetz – JArbSchG.) vom 12 April 1976 (mit Änderungen). TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwerte, Ausgabe: Januar 2006, mit Änderungen. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission, mit Änderungen. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006. Verordnung (EG) Nr. 648/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. März 2004 über Detergenzien. Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis AVV – Abfallverzeichnis-Verordnung vom 10. Dezember 2001 mit Änderungen.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung ist durchgeführt	Nein
--	------

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Liste der relevanten H-Phrasen (Abschnitt 2 und 3).	H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein. H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H335 Kann die Atemwege reizen.
Klassifikation gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]	Skin Corr. 1B; H314 Eye Dam. 1; H318
Ratschlag für Schulung	Keine fachliche Ausbildung notwendig aber der Benutzer muss mit dieses Sicherheitsdatenblatt bekannt werden. Der Benutzer ist in der Ausführung der Arbeit

	den gefährlichen Eigenschaften dieses Produktes sowie den notwendigen Sicherheitsmaßnahmen gründlich zu unterweisen.
Hinzugefügte, gelöschte oder überarbeitete Angaben	Wechseln zu Sektionen: 1, 2, 3, 4, 8, 11, 12, 13, 14, 16
Version	2
Erstellt von	MP